Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1618/2026 der CDU im Ortsbeirat **Mainz-Hechtsheim** betreffend
Geplante Straßenbahntrasse Oberstadt-Hechtsheim-Weisenau-Unimedizin (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Welche Auswirkungen hat ein teilweiser oder vollständiger Wegzug, bzw. ein Umbau der Unimedizin auf die Wirtschaftlichkeit, Sinnhaftigkeit und den Zeitplan der geplanten Straßenbahntrasse?*
2. *Inwieweit wird die ausstehende Entscheidung zum Standort der Unimedizin in der Planung der Straßenbahntrasse berücksichtigt?*
3. *Gibt es eine Reihenfolge für die Entscheidungen über den Standort der Unimedizin und die Planung der Straßenbahntrasse?*
4. *Hätte ein Umbau der Unimedizin am aktuellen Standort Auswirkungen auf die Baulogistik und die Zeitplanung für den Bau der Straßenbahntrasse? Wenn ja, welche?*

Zu Fragen 1. bis 4.

Sowohl die zukünftige Entwicklung der Universitätsmedizin als auch die Planung der Straßenbahnanbindung Oberstadt–Hechtsheim–Weisenau sind längerfristige Entwicklungsprozesse, deren Rahmenbedingungen sich im weiteren Verlauf konkretisieren. Belastbare Aussagen zu möglichen Auswirkungen unterschiedlicher Standort- oder Umbauoptionen auf die Wirtschaftlichkeit, die Zeitplanung oder die Baulogistik der Straßenbahn sind daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.
Die Bedeutung der geplanten Straßenbahnanbindung geht über die Erschließung der Universitätsmedizin hinaus. Sie ist als Bestandteil einer leistungsfähigen und attraktiven ÖPNV-Anbindung der gesamten Achse zu betrachten und dient der Erschließung und Verknüpfung der dortigen Wohn-, Arbeits- und weiteren Nutzungsbereiche. Ihr verkehrlicher Nutzen ist deshalb nicht allein an die zukünftige Standortentwicklung der Universitätsmedizin geknüpft.

Mainz, 10. November 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete